

# LESEN WISSENSCHAFTLICHER TEXTE

## Vor dem Lesen

**Leseort:** Suche Dir einen Ort, an dem Du Dich gut konzentrieren kannst, wo Du am wenigsten abgelenkt bist (z. B. Schreibtisch, Bibliothek) und schalte Störquellen aus (z. B. TV, Telefon, Internet). Sorge für gute Lichtbedingungen beim Lesen.

**Lesezeit:** Betrachte Lesen als intensive Arbeit, für die Du entsprechend **Zeit** reservieren solltest. Schaffe Dir Lesezeiträume und Sorge gleichzeitig für Pausen und genügend Entspannung (z. B. Bewegung zur Kompensation der geistigen Arbeit).

**Arbeitsmittel:** Halte alles für die Bearbeitung des Textes bereit: Stifte, Papier, Textmarker, Post-strips, Schreibjournal, Tagebuch, Zeitpläne, etc.

**Überblick:** Was und wie viel möchtest Du pro Tag/Woche/Semester lesen? Hier kann das Ausfüllen von Zeitplänen helfen. Bleib dabei realistisch und nimm Dir nicht zu viel vor und korrigiere ggf. deine Zielvorstellungen. Less is more.

**Vorwissen:** Es ist nicht einfach, wissenschaftlichen Text zu verstehen. Stelle den Kontext her und informiere Dich vor dem Lesen z. B. über den Autor und seine wissenschaftlichen Beiträge. Versuche Dir einen groben Überblick über das Gesamtthema in Lexika und Nachschlagewerken zu verschaffen, das erleichtert den Einstieg in Deinen speziellen Text.

**Leseart:** Überlege, warum Du diesen Text lesen willst. Um zu lernen, zu verstehen, Dich in ein Thema einzuarbeiten, um etwas darüber zu schreiben? Je nach Absicht kannst Du das Lesen und Vorbereiten des Textes planen und Dir die Zeit einteilen.

## Beim Lesen

**Lesefluss:** Vor dem eigentlichen Lesen überfliegst Du den Text. Versuche Dir einen Überblick über den Aufbau, Zwischenüberschriften, wiederkehrende Kernbegriffe zu verschaffen. Bei einem Buch kannst Du auch Titel, Abstract, Gliederung, Einleitung und Kapitelzusammenfassungen anschauen.

**Lesefahrplan:** Welche Fragen hast Du an den Text? Was möchtest Du genau herausfinden? Wähle Abschnitte, die für die Beantwortung Deiner Fragen am wichtigsten sind. Lege fest, wie viele Abschnitte oder Texte Du in welcher Zeit schaffen willst.

**Genaueres Lesen:** Lies den gewählten Text sorgfältig und genau. Versuche alles zu verstehen. Auch mehrmals (2 – 3 Mal) lohnt sich. Markiere wichtige Textstellen – Vorsicht, das zunächst Verständlichste muss nicht das Wichtigste sein!

**Unterstreiche Textstellen** erst, wenn Du den Text einmal komplett gelesen hast. Hier kannst Du Dein System entwickeln (z. B. durchgehende Linie = verstanden, gewellte Linie = noch unklar, gestrichelte Linie = noch zu diskutieren).

**Glossar:** Kläre schwierige und unverständliche Begriffe und notiere sie in Dein Schreibjournal.

**Randbemerkungen** erleichtern das mehrmalige Lesen. Schreibe wichtige Kernbegriffe und kurze Zusammenfassungen an den Rand. Auch Deine Randnotizen kannst Du organisieren (z. B. rechter Rand für Zusammenfassungen, linker Rand für Fragen zum Text).

**Schreibjournal:** Nutze Deinen Text immer als Inspirationsquelle. Schreibe spontane Ideen und Einfälle auf und verdeutliche, was Dir an dem Text gefallen bzw. nicht gefallen hat. Formuliere Wünsche an den Text (z. B. „Ich würde gern mehr wissen über...“, „Interessant finde ich auch...“).

## Nach dem Lesen

### Visualisieren

Schreibe das Thema Deines Textes ins Zentrum eines Blattes. Füge einzelne Gedanken, Unterthemen, Begriffe zum zentralen Thema auf Linien, die vom Zentrum ausgehen. Entwickle Linien und Unterlinien. Versuche nur Schlüsselwörter und Stichworte zu notieren, keine Sätze. Um Zusammenhänge sichtbar zu machen, kannst Du Darstellungsmittel (Pfeile, Kreise, Symbole) benutzen (siehe Handout Mind Map).

#### Ziel hierbei ist es...

- die Textstruktur sichtbar zu machen
- einen ersten Überblick über das Thema zu bekommen
- das Exzerpieren vorzubereiten

### Exzerpieren

Nummeriere die Textabschnitte, die Du sorgfältig gelesen hast. Auf einem Extrablatt kannst Du zu jeder Nummer eine Überschrift notieren. Dazu fasst Du den Abschnitt in ein bis zwei Sätzen zusammen. Versuche die Argumentation des Autors im Konjunktiv wiederzugeben und trenne sie von deiner eigenen Position. Lege nun den Originaltext weg. Jetzt kannst Du deine Notizen in einem Fließtext zusammenfassen. Gib Deiner Zusammenfassung eine Einführung. Vergiss nicht den kontextuellen Rahmen zu notieren (Quelle, Art der Veröffentlichung, Disziplin, etc.).

#### Ziel hierbei ist es...

- das eigene Textverstehen schriftlich festzumachen
- die Bearbeitung der Texte für Seminararbeiten (Exzerptausschnitte können als Paraphrasen in Seminararbeiten verwendet werden)

### Reflektieren

Versuche kritisch mit dem Text umzugehen und beginne mit dem Text und seinem Autor/seiner Autorin zu kommunizieren (z. B. „Ich frage mich ob...“, „Ich würde dagegen einwenden, dass...“)!

#### Ziel hierbei ist es...

- das eigene Problembewusstsein zu erweitern
- Kritik zu üben
- Argumente für die eigene Schreibearbeit zu entwickeln

### Kommunizieren

Sprich über das Gelesene! Nichts trägt mehr zum Verstehen bei, als über den Text zu reden. Wenn Dein Gegenüber den Text nicht kennt, musst Du einfache Worte und Erklärungen finden, um den Inhalt nahe zu bringen. Kennt Dein Gegenüber den Text, kannst Du Dein individuelles Leseverständnis vorstellen und begründen.

#### Ziel hierbei ist es...

- das individuelle Leseverständnis zu präsentieren
- Probleme zur Diskussion zu stellen
- Argumente und Anregungen für das Schreibprojekt zu finden

Lesen heißt immer einen Text individuell verstehen, denn der Leser muss die Bedeutung in die Worte hineinlegen. Ein anderer Leser wird denselben Text etwas anders verstehen.